

Beck für die Polder

BODENHEIM. AJ. Nur rund 120 Besucher kamen am späten Nachmittag zu Ministerpräsident Kurt Beck (SPD) in die Bodenheimer Sporthalle. Der Landeschef nahm's gelassen: „Wenn ich die Wahl gehabt hätte, zum ersten Mal in den Garten oder zu einer Wahlkampfveranstaltung zu gehen, wäre ich auch lieber in den Garten gegangen.“

Deutliche Worte sagte Kurt Beck zum geplanten Bau eines gesteuerten Polders im Unterfeld, gegen den sich viele Bodenheimer wehren: „Der Bau ist notwendig. Wir müssen etwas gegen die Hochwassergefahr tun.“ Schon 1978 habe sich das Land Rheinland-Pfalz verpflichtet, Rückhalteflächen zu schaffen, um die Rheinanlieger vor einem „200jährigen Hochwasser“ zu schützen. Dieser Schutz diene auch den Privatleuten und Betrieben direkt in Bodenheim. Unverantwortlich sei deshalb der „Mißbrauch“ dieses Themas im Wahlkampf.

Rh-219-21.03.1996
d